

Arendsee'r Wochenblatt

Ämtliches Publikations-Organ

für die Stadt Arendsee und den Amtsgerichtsbezirk Arendsee.

Gründungs-Beleg: Landwirtschaftliche Beilage. Illustriertes Sonntagsblatt.

Verleger: Dr. med. et phil. H. H. Stöckel, Arendsee.

Dieses Blatt erscheint

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend,

Ausgabe in der Stadt Arendsee.

Bezugspreis:

in der Stadt Arendsee 1,20 Mark,

außerhalb durch die Post frei ins Haus

3,20 Mark, bei Abholung von der Post

2,00 Mark.

Anzeigen werden am Montag, Mittwoch und Freitag bis 10 Uhr vormittags erbeten.

Anzeigenpreis

für die 5-spaltige Kopfs-Zeile oder deren

Platz 1/2, Restzeile die 4-spaltige

Zeile 1/3, Restzeile die 3-spaltige

Fernsprecher Nr. 25

Nr. 86. Bezugspreis vierteljährlich 7,00 Mk.

Sonnabend, den 23. Juli 1921.

Inserate: 6000, Seite 70 Wk.

Restseite: 6000, Seite 2 000 Wk.

32. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Aenderung der Kohlenverteilung.

In Uebereinstimmung mit der Kreisstellenliste wird die Art der Verteilung dahin geändert, daß Konzentrischen eingeführt werden. Es werden also in Zukunft von der Kohlenkommission den Einwohnern keine Kohlenzettel mehr ausgestellt, sondern jeder muß seinen Bedarf bei denjenigen Kohlenhändlern anmelden von dem er seine Kohlen beziehen will. Wir weisen auf die in nächster Nummer veröffentlichte Notiz des Reichskohlenkommissionärs hin und bitten dringend, schon jetzt für den Winterbedarf sich einzudecken zu wollen.

Arendsee, den 21. Juli 1921.

Der Magistrat.

Sealfeld.

Def. Stadtverordnetenversammlung,

am Freitag, den 22. Juli 1921, abends 8 Uhr im Magistrate.

Dito Goyer,

Stadtverordneten-Vorsitzender

Tages-Ordnung:

1. Kenntnisnahme von den Kassenrechnungs-Protokollen.

2. Antritt des Monatsaus

Darauf nicht öffentliche Sitzung.

Lokales und Provinzielles.

Arendsee, den 22. Juli 1921.

Künstler-Konzert. Sehr selten bietet sich unser Publikum die Gelegenheit, ein wirklich gutes Konzert zu hören. Das morgige verdankt wir auch nur wieder der landschaftlich schönen Lage unserer Stadt, welche die Künstler anzieht. Für so niedrige Eintrittspreise, in welchen noch die Kosten für ein Tänzchen liegen, würden 4 Künstler, wie die morgigen hier auftretenden, nicht extra nach hier kommen können. Es läßt sich also kein Musikliebender den Besuch entgehen. — Bei dieser Gelegenheit möchten wir gleich feststellen, daß von der Stadtverwaltung keine Unterstützung erfolgt. — Von Herrn Oprecht'sche Musikschule, Herrn Oprecht'sche Orgel (L. Tenor vom Magistrate Stadtrat) herrührt. Künstler gehen mit ihrer Stimme sehr sorgsam um und werden auf dem Wasser, wie sonst im Freien so gut wie nicht singen.

Fußball-Sport. Am kommenden Sonntag stehen sich auf dem Sportplatz des S.-C. 20 die 1. Jugendmannschaft des S.-C. 09-Salzwedel und die 1. Jugendmannschaft des S.-C. 20 gegenübe. Nach diesem Spiel treffen sich die 1. Knabenmannschaft W. f. B. Kößel und die 2. Jugendmannschaft des S.-C. 20.

Auf dem Seehäuser Schweinemarkt am Dienstag waren 500 Ferkel und 20 Böcke angefahren. Ferkel kosteten bis 6 Wochen alt 140—170 Mk., 6—8 Wochen alt 170—200 Mk., 8—13 Wochen alt 200—350 Mk. Böcke 3—4 Monate alt 350—450 Mk. Preise sehr fest. Der Handel war mäßig. Der Markt wurde nicht geräumt. Ueberstand etwa 50 Ferkel und 2 Böcke.

Strohputzer-Freuden. Hast Du Deine brave Gattin eines Tages zur Bahn gebracht — daß in Randheim oder Vorklin endlich ihre Kur sie macht. — Es, wie dichst Du von Befreiung — Deine Wirtin in dem Moment — wo des Juges letzter Wagen — Dir entschwand am Firmament — Was kannst Du nur unternemen — jeder Abend steht Dir frei — ja, das wird ein Jubel werden — immer Stat und Pflichten — Geht es dich mal zum Tanze — in nettes Ballotat — such und finde bald 'nen Anschlag — an ein Frühlein, hochbeinlich. — Trinken, tanzen, küssen, lieben — o wie schön ist doch die Welt — zwar am Morgen steht nicht wenig — an dem mitgenommenen Geld. — Doch die Nacht war gar so schön — Drum nur rein in das Vergnügen — so lang Mutter noch im Bude — Gesetze nur in vollen Zügen. — All die Stat- und Maulgebrüder — schütteln schon den Kopf und denken — wann wird unser Kamrad wieder — seinen Schritt zu uns woß lenken. — Morgen gehts mal zur Mähwühlung — in das Rind, auch sehr schön — wenn man dann mit seiner Dame — traulich kann ins Dunkel gehn. — Uebernommen Waldspaziergang — so bei schwachem Mondenschein — kein Bedanke an die Gattin — stellt beim Strohwirter sich ein. — Sind die Wochen so verlossen

— und die Gattin kehrt zurück — schön die Kur hat angeschlagen — empfänglich Du sie mit frohem Blick. — Zwar lebst Du noch in Grinnung — an die schön verlebten Stunden — Doch hast Du in wen'gen Tagen — Dich ins „Joch“ zurückzuführen. — Kräftig schreist Du neben Mutter — wieder wie auch sonst dahin, — daß Du nicht in 'n Sumpf zurückfällst — sorgt Dein Gesundheitsfürsorge. — Will Dich mal die Sehnsucht packen — gib dem Mat 'n gutes Wort — und er schickt im nächsten Jahre — Deine Gattin wieder fort. — So in jedem Jahre einmal — 'ne Erfahrung beiderseits — hat, wer will es wohl bestritten — einen ganz besondern Reiz.

Fährdenof, 20. Juli. Ein Schadenfeuer größter Umfangs brach gestern mittag gegen 1/2 Uhr in unferem Orte aus. Unser bisher noch unaufgeklärte Wille entstand das Feuer wahrscheinlich in der Scheune des Ackermanns Heinrich Trautz, das heißt auch die Stallgebäude ergriffen. Wertvolle Maschinen und Geräte sind verbrannt. Der Schaden ist sehr hoch, doch teilweise durch Versicherung gedeckt.

Künzberg. Der hiesige Rentnerverein hielt kürzlich eine stark besuchte Versammlung ab. Ein gewünschter Steuerzuschuß soll beim Finanzamt vorstellig werden, um die Befreiung aller Rentner mit einem Einkommen unter 10 000 Mark von der Einkommensteuer und Mindererstattung der Kapitalertragssteuer zu beantragen. An dem Reichstag wurde ein Vorstoß gerichtet, daß den Rentnern zur Erreichung eines Einkommensminimums Staatszuschüsse, mindestens bis zur Höhe der Erwerblosenunterstützung gewährt werden, daß Einkommen bis zu 10 000 Mark für Einzelne und 12 000 Mark für Ehegatten steuerfrei bleiben, daß die Rentner von der Kapitalertragssteuer und dem Nachsteuer befreit werden. Von der Gemeinde wurde Ermächtigung der Presse für Gas, Wasser, Licht und Gas des vom Besche nicht, aber von den Gemeinden eingegangenen Vertrages des Einkommens verlangt. Zur Selbsthilfe soll endlich durch Bildung eines Ausschusses für Wirtschafts- und Wohlfahrtszwecke, durch Anschlag an den Rentnerverband und durch Bildung eines Wohlfahrtsfonds zur Unterstützung bedürftiger Mitglieder geduldet werden. Zu den kleineren Rentnern sollen diejenigen mit Einkommen bis 6000 Mark, zu den mittleren die bis zu 12 000 Mark gerechnet werden.

Schönebeck, 18. Juli. Vor den Augen ihrer Männer ertranken. Zwei junge Frauen aus Frohse bei Schönebeck, die an verbotener Stelle in der Elbe badeten, gerieten in ein Vaggeholz und ertranken. Ihre Männer, die am Ufer lagen, sahen das Unglück, konnten aber keine Hilfe bringen.

Altengrabow, 19. Juli. In der Nähe des Truppenübungsplatzes Altengrabow ist ein Waldbrand zum Ausbruch gekommen, der in kurzer Zeit eine gewaltige Ausdehnung annahm. Buretti sind ungefähr 6000 Morgen Kiefernbestand vom Feuer ergriffen. Auch die Baracken stehen zum Teil in Flammen. Da es den Ortswehren und der Technischen Nothilfe nicht gelang, das Waldbrandes Feuer zu werden wurde Militär aufgeboten, dessen Eingreifen gegen 10 Uhr vormittags den Brand zum Stehen brachte.

Grasfurt, 19. Juli. Am Sonnabend abend betreten zwei Männer das Haus des Gemeindevorstehers, der schon ins Bett gegangen war, die Haustür aber offen gelassen hatte, schalteten Licht an und durchsuchten die Wohnung. Nachbarn sahen das und benachrichtigten die Tochter des Vorstehers, die sich auf dem Spielplatz befand. Sie eilte nach Hause, konnte dort aber nichts entdecken und vermittelte trotz Nachsehens auch nichts. Erst am Montag konnte man den Diebstahl von 1400 Mark feststellen. 1000 Mark lagen in den Akten im Amtszimmer des Vorstehers, etwa 400 Mark waren mit dem Briefkasten verschwinden. Die Diebe sind der eigene Knecht des Vorstehers, der dort seit 14 Tagen im Dienste steht, und der Knecht des Wirtschändlers Herrmann, der auch erst seit drei Wochen auf dieser Stelle ist und von seinem Vorgesetzten noch einen 50-Mark-Schein mitgehen ließ.

Wetterbericht.

Am Sonnabend: Wolkig, zeitweise auflockernd, etwas kühler, gewitterhafte Regensdauer.
Am Sonntag: Teils heiter, teils wolkig, tags über ziemlich warm, frühweiche Gewitterdauer.
Am Montag: Teilweise heiter, vorwiegend trocken, etwas wärmere Tagestemperatur.

Obst-Verkauf.

Die diesjährige N. huna der Äpfel und Birnen im Grasgarten des ehemaligen Remonteamts Arendsee wird am

Montag, den 25. Juli ds. Js.

im Anschluß an die Obstverpackung an den Probierzirkeln im Berliner Hof zu Arendsee öffentlich meistbietend verpackt werden.

Die Gutsverwaltung.

Zwangsversteigerung

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinshaft, die in Aufhebung des in Lappin belegen, in Grundbüchern von Lappin Bd. V Nr. 151 zur Zeit der Eintragung d. s. Versteigerungsvermerks auf den Namen der Grundbesitzerin **Alwine Siebe** geb. Dte in Lappin und des **Alfingers Ernst Reimers** in Bredenof als Miteigentümer in ungeteilter Erbengemeinschaft eingetragenen Grundstücks, Gemaltung Lappin, Dorfstraße Nr. 5, Hofraum mit Gebäuden, Nr. 5 Wöden, 216/18, von 4,04 ar Größe mit 45 Wk. Gebäudenutzungswert, Grundsteuerrolle 46, Grundsteuerbuch Nr. 115, Gebäudesteuerrolle 5 bestellt, soll dieses Grundstück

am 7. Oktober 1921, vormittags 10 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Zimmer Nr. 7 — versteigert werden.
Arendsee (Altst.), den 16. Juli 1921.

Das Amtsgericht

Bism.

1 Posten Militär Drilling-Anzüge, feldgraue Zeltplan-Anzüge, moderne Sommer-Anzüge, einzelne Jacketts, feldgraue Pilot und gestreifte Hosen, Einfas- und Gardend-Homden, Schürzen in verschiedenen Preislagen, Schuhe und Stiefel in allen Größen und verschiedene andere Bekleidungsgegenstände empf. billigerem Anu. Verkaufsgeschäft Handing 17

Eine hochtragende Sau steht zum Verkauf Müchentrage 20.

Prima Hammelfleisch empfiehlt A. Cordes.

Grüne Bohnen Egger, Thielbeer.

Alle Frauen die an Monatsstörungen leiden, wenden mein hygienisches Mittel an 28 Mk., extra starke Tropfen 38 Mk. gar. unschädlich ohne Verarsföhrung sonst Gebet zurüch Radnahme. Voreinblendung des Betrages portofrei. Gräffl. Berlin Charlottenburg 37. 2/1852 Grolmanstraße 37.

Nirchliche Nachrichten.
Arendsee: Sonntag, den 24. Juli, 1/2 Uhr Gottesdienst in der Klosterstraße. Pastor Kopphele.
2 Uhr in der St. Johannisstraße. Pastor Knie.
3 Uhr 1/2 Uhr Predigt Pastor Kopphele.
Kollegie für den mitteldeutschen Verband evangel. nationaler Arbeiter und Arbeiterinnen-Bereine.
Amtswoche: Superintendent Ehrle.

Kein Waschbrett, kein Reiben und Bürsten: schmelles und leichtes Waschen bei großer Schonung des Gewebes.

PERSIL ist das beste selbsttätige Waschmittel von größter Waschwirkung. Überall erhältlich nur in Original-Packung, niemals lose.

Alleinige Hersteller: HENKEL & CIE. DÜSSELDORF.

Billige Tabakwoche v. 22. bis 30. Juli

Breitestraße 38, gegenüber dem Berliner Hof.

Probieren Sie meine

Hausmacher-Zigarren zu 60, 70, 80, 90 Pfg. und 1,00 Mark.
Zigarren bis zu 3,00 Mark.

Außerdem: **Zigarren bis zu 3,00 Mark.**

Bei Einkauf von 10 Stück 1 Zigarre zur Probe gratis.
 Auch zur Einführung **Zigaretten = Vertretung** gebe ich meine beliebten **Zigaretten** bei Einkauf von 10 Zigaretten eine Zigarette umsonst.

Gastwirte u. Wiederverkäufer erhalten auf Zigarren bis 20% Rabatt, auf Zigaretten bis 30% Rabatt.

Tabake in grosser Auswahl:

Schwarze Krusen, (Chan) Paket 2,95 Mk.

Filiale **Max Zacharias.** Salzwedel,
 Arendsee **Tabakfabrik.** Holzmarktstr. 13
 Breitsstr. 38. Telefon 196.



la. Hagen Meier Holzbohlen
 la. Hagen Meier Holzbohlen
 la. Hagen Meier Holzbohlen
 la. Amor Gillinghoff (Häufel)
 lose und gebübelt, meine Säcke und Risten leihweise habe dauernd am Lager, und erbitte Anfragen.

Verfand in großen und kleinen Mengen täglich.

Schnecks
 Kohlen- u. Kartoffelhandl.
 Wittenberge.

Zur Einmalbezeit empfehle echtes **Pergamentpapier** in Päckchen und Bogen, imittiertes **Pergamentpapier**, **Butterbrot-Rollen**
 W. Storbecks Buchhandlung (E. Gen).

Neue Kartoffeln, Weißkohl, Wirsingkohl, Rotkohl, Blumenkohl, Kohlrabi und Tomaten verkauft

Gust. Meyer, Edelmannstraße 9.

ff. Kuhkäse

Fettkäse u. Tilsiterkäse empfiehlt **Walter Schulz.**

Zahlungen

für die Geschwister Schröder nehme ich an, nachm. von 6-9 Uhr, bis zum 26. Juli ds. Jz.

Schröder, Amtsanwalt.



Fohlenschau

der **Pferdezuchtgenossenschaft**

zu **Seehausen i. Altmark**

(Hauptplatz)

Dienstag, den 26. Juli 1921,

9⁰⁰ Uhr vormittags.

Ueber 100 Fohlen bis 3 jährig.

Teilweise **freihändig verkäuflich.**

Familienklassen-Zusammenstellung sämtlicher an der Schau beteiligten Tiere nach väterlicher Abstammung.

Rennplatz-Restaurant

Telef. 11. Loh: Carl Kirehhoff. Telef. 11.
 in **Seehausen i. Altmark.**

Vorzüglich gepflegte Biere, Weine, Liköre, Kaffee, Schokolade pp.

Delikatess-Würstchen, Frühstück- und Mittagessen à la carte.

Gesellschaftshaus Kurpark.

Nach der Schau:

grosses Garten-Konzert,

ausgeführt von der Seehäuser Musik-Vereinigung.

Von 3 Uhr nachmittage ab

Kränzchen.

Für **Getränke u. Speisen** wird bestens gesorgt.

Ausspannung für 40 Pferde.

Meiner werten Kundschaft zur gefälligen Kenntnis nehme, daß mir von dem **Heberlandwerk Salzwedel**

der Verkauf von Elektromotoren

übertragen worden ist. Bestellungen hierauf sowie auch auf Transmissionsanlagen und alle anderen in Betracht kommenden Maschinen nehme ich jederzeit entgegen.

Für sofortigen Anschluß an das Stromnetz der von mir verkauften Motore nebst Anlagen garantiere ich.

Adolf Höft, Arendsee i. Altmark.



Reiche auf Vorrat mit den vorzüglichsten **Styrolisierapparaten** **Konzernmaschinen** **Gummirollen** **Styrolisiermaschinen**

Firma WECK Öfflingen

Man geht beim Kauf auf die **WECK-Markte** in der **Name WECK** vielfach mißbraucht wird zur Preisung von Nachahmungen.

Die Verkaufsstellen sind ebenfalls in den **WECK-Plakaten**

Alleinverkauf für die **Altmark:**

L. Voss,

Stendal.

in **Arendsee**

Zu haben bei

Otto Goyer.

40000 Mk.

zur 1. Hypothek, auf Landwirtschaft, im Ganzen oder geteilt bei hoher Verzinsung, dahingegen zu leihen gesucht. Näheres in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ein Fahrrad

ist vor dem Hause Breitestraße 67 stehen geblieben. Gegen Erstattung der Unkosten daselbst abzuholen.

1 Kinderschuh gefunden. Verkäufer meldet sich in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Zwei tüchtige Arbeiter stellt sofort ein **Bau-** **gesch.**

Sommerproffen

Das wundervolle Geheimnis ihres Verschwinden teilt allen Lebensgefährten kostenlos mit

E. Sternberg, Berlin D. 306 SW., Junferstr. 13.

KONZERT

am **Sonntag, den 23. Juli, abends 8 Uhr,** im Saale des **Berliner Hofes** in **Arendsee** veranstaltet von

Fräulein Else Wuerk, Jugendl. dram. Sängerin vom Stadttheater in Erfurt.
Fräulein Charlotte Lehmann, Violinvirtuosin, Magdeburg.

Fräulein Luci Weirich, Pianistin, Magdeburg.
Herrn Willy Niering, 1. lyr. Baryton am Stadttheater Magdeburg.

Eintrittspreise:

Numerierter Platz 5.— Mk. und 1,50 Mk. städt. Steuer
 Unnum. Platz 4.— Mk. und 1,00 Mk. städt. Steuer
 Vorverkauf in **W. Storbecks Buchhandlung (E. Gen.)**

Nachdem **Tanzkränzchen** für die Konzertteilnehmer ohne Tanzgeld.

Kurhaus.

Am **Sonntag nachmittag 4 Uhr** findet das

11. Kur-Konzert

statt, wozu freundlichst einladen

Der **Verkehrs-Verein u. Franz Meyer.**

Eintritt 2 Mk.

Bei unglücklichem Wetter in den Gastzimmern.

Berliner Hof.

Sonntag, den 24. Juli 1921, abends 7 Uhr:

Gesellschafts-Kränzchen

Eintritt für Damen 2 Mk.

für Herren 3 Mk.

Eis, Windbeutel, Eisgetränke.

Schützenhaus.

Am **Sonntag, den 24. Juli, von 7 Uhr ab:**

Gesellschafts-Ball.

Eintritt haben nur Burgäste, durchreisende Fremde, Karteninhaber und von denen eingeführte Gäste.

Eintritt für Damen 2 Mk., für Herren 3 Mk.

Um gef. Zutritt bitten

Max Lux.

Erdbeerbowle, glasweise, Frucht-Eis.

Heute **Freitag** abend

Reunion

des **Fremden-Verkehrs-Vereins Arendsee**